Verwaltungsbericht zur Ratssitzung am 18.12.2023

Sehr geehrte Herr Ratsvorsitzender,

sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrte Gäste,

auch ich darf Sie zu unserer heutigen Ratssitzung im Rabe's Gasthof begrüßen. Vielen Dank an dieser Stelle an Familie Tietjen/Eilers, dass wir wieder hier sein dürfen.

Lassen Sie mich in meinen Verwaltungsbericht zunächst auf die aktuelle Berichterstattung eingehen. Im Zusammenhang mit der Planung des Baugebietes An der Ofener Bäke wurden in der Presse Vermutungen angestellt, in denen eine mögliche Steuerverschwendung durch die Gemeinde in den Raum gestellt wurde. Hierzu stelle ich fest, dass es diese nicht gegeben hat. Hierzu habe ich eine Pressemitteilung erstellt, die den Sachverhalt wiedergeben.

Zur Klage von Herrn Schröder auf Auskunft kann ich aktuell nur sagen, dass die Klage vom Verwaltungsgericht übersandt wurde und hierzu innerhalb von zwei Monaten eine Stellungnahme von der Verwaltung abzugeben ist, die im Einzelnen zu erarbeiten ist. Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Verwaltung dem Informationsanspruch von Ratsmitgliedern nachkommt und diesen auch erfüllt.

Zuletzt wurde in der Presse über das Aufstellungsverfahren zum Haushalt 2024 berichtet und auch hier der Verwaltung Vorwürfe gemacht. Hierzu ist festzustellen, dass das Vorgehen mit allen Fraktionen besprochen gewesen ist und es nicht so ist, dass die Verwaltung der Politik auf der Nase herumtanzt. Festzustellen ist aber auch, dass der verbleibende Zeitraum für die öffentliche Beratung sehr kurz war. Hierzu wird es im kommenden Jahr sicherlich noch eine Abstimmung geben. Ziel muss es aber dennoch sein, den Haushalt für das folgende Jahr noch im Dezember zu beschließen um die haushaltslose Zeit so gering wie möglich zu halten. Dieses ist für den Haushaltsvollzug und insbesondere für die Durchführung von Maßnahmen sehr wichtig.

Ein ganz anderes Thema ist die Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden. Die Gemeinde Wiefelstede hatte ab dem 01.10.23 insgesamt 75 weitere Schutzsuchende aufzunehmen, wovon inzwischen 36 Personen aufgenommen wurden. Eine nach wie vor herausfordernde Aufgabe für die Kolleginnen und Kollegen. Es ist aber auch davon auszugehen, dass es für die Zeit ab April 2024 eine weitere Quote geben wird, die die Gemeinde verpflichten wird, weitere Menschen aufzunehmen.

Inzwischen wurde die Kindertagesstätte am Schulweg in Betrieb genommen. Hier sind baulich noch Nacharbeiten auszuführen und die Schlussabrechnung steht auch noch aus. Es ist aber davon auszugehen, dass der Kostenrahmen unterschritten werden wird. Wie hoch die Einsparungen sein werden, bleibt noch abzuwarten.

Fast geräumt wurde inzwischen auch das alte Kita-Gebäude der Kirchengemeinde. Das Inventar wurde, wenn möglich mit in die neue Kita genommen oder auch von anderen Einrichtungen in Anspruch genommen. Hier hat es eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Ofen gegeben. Alles wurde im Einvernehmen geregelt. Heute Nachmittag hat es zum Abschluss noch einen kleinen Hausflohmarkt gegeben.

Die jährlich stattfindende Weihnachtswunschbauaktion ist wieder ein Erfolg. Der Dank gilt hier den Bündnispartnern für die gute Zusammenarbeit. AWO Metjendorf, Ev. Kirchengemeinde Ofen, Diakonisches Werk Wiefelstede, ev. Kirchengemeinde Wiefelstede und das Familienservicebüro. Von 225 angeschriebenen Familien sind 180 Karten zurückgekommen. Diese Kinder bekommen ein Geschenk.

Ein wichtiges Thema ist die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes. Hier war die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger gefragt, und die Resonanz war sehr gut. Nun gilt es die vorgeschlagenen Maßnahmen zu konkretisieren um das Konzept im März 2024 beschließen zu können.

Ganz erheblich spürbar ist der Ausbau des Höchstspannungsleitungsnetzes in Wiefelstede. Das Projekt Conneforde – Cloppenburg – Maerzen ist voll angelaufen und die Baustellen für die Masten sind eingerichtet – leider mit Folgen für die gemeindlichen Straßen und hier insbesondere den Bermen, die bei der anhaltend nassen Witterung sehr in Mitleidenschaft gezogen werden – und vom Maßnahmeträger wiederherzustellen sind.

Eingeplant waren für dieses Jahr auch Um- und Erweiterungsbauten an der Grundschule Wiefelstede um die baulichen Maßnahmen für den Ganztagschulbetrieb in Angriff zu nehmen. Leider sind die Äußerungen des Landes zur Förderung der Investitionen und des Betriebes enttäuschend. Das Land geht aktuell davon aus, dass der zwischen Bund und Land vereinbarte Landesanteil von 30 % von den Kommunen getragen wird. Auch werden die Bundesmittel nicht annähernd ausreichen, um die erforderlichen kommunalen Investitionen mit 70 % zu fördern. Diese Annahme hat sich inzwischen bestätigt. Von den Baukosten für die Gemeinde Wiefelstede in Höhe von über 2,5 Mio Euro erhält die Gemeinde budgetierte Fördermittel in Höhe von 782.000 € was eine Förderquote von 31 % entspricht.

Dieses Ergebnis ist für die kommunale Ebene enttäuschend.

Noch nicht begonnen werden konnte mit dem Bau der Feuerwehr in Heidkamp am Kornweg. Die dafür notwendige Baugenehmigung wurde heute erteilt und wird in den nächsten Tagen postalisch zugestellt werden. Mit dem Bau kann damit begonnen werden was bereits entsprechend vorbereitet wurde.

Mit dieser erfreulichen Nachricht möchte ich schließen und bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allein schöne Weihnachten!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Jörg Pieper Bürgermeister